



Ahrensburg, 8. Januar 2016

E,11,01,15

Antrag zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 20. Januar 2016

Änderung des Bebauungsplans für die Errichtung von bezahlbarem Wohnraum in der Bogenstraße

Der Bau- und Planungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das in Privatbesitz befindliche Grundstück in der Bogenstraße (Fläche vor der Agentur für Arbeit) eine Änderung des geltenden Bebauungsplanes dahingehend in die Wege zu leiten, dass auf dieser Fläche bezahlbarer Wohnraum entstehen kann. Dabei sind explizite Vorgaben für den Anteil an gefördertem Wohnungsbau und für Belegungsrechte der Stadt zu formulieren.

Begründung:

Der gleichlautende Antrag der CDU-Fraktion aus dem November 2014 wurde aufgrund der Ausführungen des Bürgermeisters zurückgezogen, dass er sich in Gesprächen hinsichtlich einer Gewerbeansiedlung an dieser Stelle befinde. Mittlerweile ist über ein Jahr vergangen und eine Gewerbeansiedlung ist nicht erfolgt. Im Gegenteil: Das betreffende Ahrensburger Unternehmen hat glücklicherweise an anderer Stelle in Ahrensburg neue Räumlichkeiten gefunden.

Wie schon viele Jahre zuvor liegt das genannten Grundstück damit weiterhin brach, ohne dass es über diesen langen Zeitraum gelungen ist, die im Bebauungsplan vorgesehene Gewerbenutzung zu realisieren. Vor diesem Hintergrund erscheint eine Änderung der B-Plan-Vorgaben angebracht.

Mit seiner Lage in fußläufiger Entfernung zum Ahrensburg Bahnhof, mit der vorhandenen Gewerbebebauung als Lärmschutz zur Bahnlinie und im Hinblick auf die angrenzende Wohnbebauung sowohl in der Bogenstraße als auch an der Kirschplantage würde sich dieses Grundstück neben einer gewerblichen auch für eine wohnbauliche Nutzung eignen. Mit diesem Antrag soll die Verwaltung deshalb dazu aufgefordert werden, die Änderung des Bebauungsplanes in die Wege zu leiten und den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Tobias Koch CDU Fraktion Ahrensburg

Monja Löwer Fraktion Bündnis90/Die Grünen